

Prof. Dr. Hans-Georg Petersen

Klausur in Steuerlehre (Wiederholungsklausur)

WS 2000/2001

Lehrstuhl Finanzwissenschaft

Bitte beantworten Sie 3 von 4 Fragen.

Bitte geben Sie auf dem Deckblatt an, welche Fragen Sie bearbeitet haben.

Viel Erfolg!

Name:

Matrikelnr.

Frage 1: Punkte:

Frage 2: Punkte:

Frage 3: Punkte:

Frage 4: Punkte:

Gesamtpunkte:

Note:

1. In der Steuertariflehre werden Steuertarife unter verschiedenen Gesichtspunkten untersucht.

a) Erläutern Sie die verschiedenen Tariftypen, Tarifformen sowie Progressionsmaße und Steuerschuldelastizität. (5,5)

b) Ermitteln Sie aus folgenden Informationen Tarifbetragsfunktion, Grenzsteuersatz und Durchschnittssteuersatz und ordnen Sie die Tarife einem Tariftyp zu. (je 1,5)

b1) $t(x) = x^{0,5}$

b2) $t'(x) = 4x$

b3) $t(x)/x = 0,5x^{0,5}$

2. Die Konsequenzen von Änderungen des Steuerrechts stehen oftmals im Mittelpunkt der politischen Diskussion.

a) Bitte erläutern Sie den Unterschied zwischen Steuerzahler, Steuerträger und Steuerdestinatar. (2)

b) Begründen Sie, warum direkte Steuern wie z. B. eine Gewinnsteuer für Unternehmen in einem partialanalytischen Modell als nicht überwälzbar gelten. (4)

c) Skizzieren Sie kurz das Föhlische Modell und die aus ihm abgeleitete Schlußfolgerung. (4)

3. Die Nettoumsatzsteuer ist in der Bundesrepublik Deutschland eine der ertragreichsten Steuern.

a) Charakterisieren Sie die heutige Nettoumsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland und beurteilen Sie sie unter ökonomischen Gesichtspunkten. (4)

b) Bis 1967 existierte in der Bundesrepublik Deutschland ein Bruttoallphasenumsatzsteuer. Arbeiten Sie die Unterschiede zur Nettoumsatzsteuer heraus und diskutieren Sie die Nachteile im Vergleich zu einer Nettoumsatzsteuer. (3)

c) Es existieren eine Vielzahl spezieller Verbrauchsteuern. Wegen einer Verzerrung der relativen Preise gelten diese oftmals als wohlfahrtsmindernd. Stellen Sie dar, unter welchen Voraussetzungen eine Verbrauchsteuer wohlfahrtserhöhend sein kann. Erläutern Sie dabei bitte auch, wie es zu diesem Effekt kommen kann. (3)

Achtung: Aufgabe 4 auf dem nächsten Blatt!

4. Opfertheorien wurden oftmals herangezogen, um einen „gerechten“ Tarif wissenschaftlich herzuleiten.
- a) Beschreiben Sie kurz die Grundannahmen der Opfertheorie und gehen Sie auf die Systematik ein, wie allgemein ein „gerechter“ Tarif aus den Grundannahmen abgeleitet wird. (4)
 - b) Zeigen Sie die Folgerungen des Postulats nach einem „minimalen gesellschaftlichen Grenzopfer“ (Edgeworth) auf. (3)
 - c) Nennen Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Optimal Taxation Ansatz und den Opfertheorien. (3)